

Die katastrophale Vorherrschaft der Israel-Lobby

13. November 2023

Merken

AIPAC hat die USA in ein abscheuliches Verbrechen gegen die Menschlichkeit verwickelt, das mit ziemlicher Sicherheit die amerikanische Sicherheit im In- und Ausland untergraben wird, schreibt Cara MariAnna. Es muss aufgelöst werden.



DemonstrantInnen vor dem jährlichen AIPAC-Treffen in Washington, 20. März 2016. (Susan Melkisetian, Flickr, [CC BY-NC-ND 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/))

Von **Cara MariAnna**

Der Floutist

„... Die Vereinigten Staaten werden nicht in der Lage sein, die lästigen Probleme im Nahen Osten zu bewältigen, wenn sie keine ernsthafte und offene Diskussion über die Rolle der Israel-Lobby führen können.“ –John Mearsheimer und Stephen Walt.



Als Israel im vergangenen Monat seine Bombenangriffe auf den Gazastreifen verstärkte, saß der Präsident der Vereinigten Staaten zu Beginn einer Sitzung des israelischen Kriegskabinetts mit dem israelischen Premierminister zusammen. Benjamin Netanjahu hatte Joe Biden zwei Tage zuvor angerufen und um einen "Solidaritätsbesuch" gebeten, wie es die Times of Israel nannte.

Seit Bidens Besuch ist in Israel viel passiert. Die Gräueltat des wahllosen Militäreinsatzes Israels im Gazastreifen wird mittlerweile allgemein als Völkermord anerkannt. Prinzipientreue nicht-westliche Staaten - Bolivien, Chile, Kolumbien, Honduras - haben letzte Woche damit begonnen, die Beziehungen zu Tel Aviv abzubrechen oder ihre Botschafter abzuberufen. Seitdem haben fünf weitere Länder ihre Botschafter aus Israel abgezogen, darunter Südafrika, Jordanien und die Türkei. Die Weltordnung ist, wie offensichtlich sein sollte, gestört.

Aber es bleiben Fragen. Was bedeutet Solidarität, wie Biden sie verspricht, wenn Israel täglich vor aller Welt Kriegsverbrechen begeht? Warum unterstützen und begünstigen die USA unter Verletzung des Völkerrechts und allem, wofür sie angeblich stehen, Israels Plan der ethnischen Säuberung im Gazastreifen? Warum stellen die Vereinigten Staaten die Interessen und die Sicherheit Israels über ihre eigenen, um die Dinge näher an ihre Heimat zu bringen, und schädigen gleichzeitig seine Glaubwürdigkeit und Autorität im Ausland?

Diese Fragen werfen das Thema der Rolle des American Israel Public Affairs Committee auf. Die US-Außenpolitik stimmt so sehr mit der Agenda der AIPAC überein, dass kaum ein Unterschied zwischen ihnen besteht. Tatsächlich fehlt den USA eine unabhängige Außenpolitik, die ihre eigenen Sicherheitsinteressen in Westasien widerspiegelt.

In diesem kritischen Moment der Gewalt, des menschlichen Leids und des Chaos müssen wir erkennen, dass das AIPAC, eine nicht gewählte, technisch gesehen nichtstaatliche Organisation, einen übermäßigen, völlig unangemessenen Einfluss auf globale Angelegenheiten sowie auf die Politik der USA ausübt. Dies wird in unseren Konzernmedien nur sehr selten erwähnt, und wir können dieses Schweigen als ein Maß für die inakzeptable Machtanhäufung der Organisation deuten.



Ende der Demonstration „Hilfe für Israel“ in Washington am 4. November während des israelischen Angriffs auf Gaza. (Konsortium-Neuigkeiten)

AIPAC's Einfluss auf die Innen- und Außenpolitik der USA wurde schon oft thematisiert. Besonders hervorzuheben ist die Arbeit von John Mearsheimer und Stephen Walt, deren Buch „*The Israel Lobby and US Foreign Policy*“ aus dem Jahr 2008 als die umfassendste Untersuchung der Macht von AIPAC gilt, die wir bisher haben.

Ihre Analyse ist heute relevanter denn je. Im aktuellen Kontext müssen wir angesichts des Ausmaßes dessen, was sich abspielt – angesichts seiner möglichen Auswirkungen auf die Beziehungen zwischen vielen verschiedenen Nationen – anerkennen, dass die Reichweite von AIPAC weit über Washington oder Westasien hinausgeht. Tatsächlich ist der Einfluss des Komitees mittlerweile im gesamten Weltgeschehen offensichtlich. Das ist unsere beunruhigende Realität.

Lobbying ist unter den verschiedenen Aktivitäten von AIPAC von größter Bedeutung. Als Lobbygruppe setzt sie sich dafür ein, die US-Politik in Westasien sicherzustellen

- a) priorisiert die Eindämmung von Nationen, die als feindlich gegenüber Israel gelten, insbesondere Iran, Irak und Syrien,
- b) verhindert, dass diese Länder wirksame Abschreckungsmittel gegen Israels Atomwaffenarsenal erwerben, und
- c) schließt jede tragfähige Lösung der Palästinenserfrage aus – eine Krise, die durch die Gründung des Staates Israel und die gewaltsame Einnahme der Häuser und Ländereien einheimischer Araber verursacht wurde.

Einmarsch in den Irak und Scheitern des Atomabkommens mit dem Iran

Es zählt zu den bedeutendsten Bemühungen der AIPAC und war maßgeblich daran beteiligt, den Kongress 2003 dazu zu bewegen, George W. Bushs Invasion im Irak zu unterstützen. Wie <https://responsiblestatecraft.org/2023/03/20/aipac-fdd-websites-erase-all-evidence-of-their-iraq-war-cheer-leading/> Eli Clifton kürzlich in *Responsible Statecraft* [berichtete](#), wiederholte die AIPAC zynisch die „irrtümliche Behauptung der Bush-Regierung, Saddam Hussein sei mit al-Qaida verbündet war.“

In „*The Israel Lobby*“ zitieren Mearsheimer und Walt die Erklärung des AIPAC-Geschäftsführers Howard Kohr gegenüber der *New York Sun* im Januar 2003, zwei Monate vor der Invasion, in der er einräumte, dass die *"leise Lobbyarbeit im Kongress, um die Anwendung von Gewalt im Irak zu genehmigen"*, einer der *"Erfolge des AIPAC im vergangenen Jahr"* war. Beunruhigenderweise hat die AIPAC, wie Clifton berichtet, seitdem daran gearbeitet, Beweise für ihre Unterstützung des unpopulären Krieges aus den Akten zu tilgen.

Das Mehrparteienabkommen zur Regelung der iranischen Atomprogramme war ein weiteres Hauptziel der AIPAC. Im Jahr 2015 gab es Millionen für einen erfolglosen Versuch aus, Präsident Barack Obamas wichtigstes diplomatisches Abkommen, den Joint Comprehensive Plan of Action, zunichtezumachen. Dies war ein großer hoffnungsvoller Schritt zur Normalisierung der Beziehungen zum Iran und zur Beendigung jahrzehntelanger lähmender Sanktionen. Unbeirrt arbeitete die Lobby weiter daran, das Abkommen zu untergraben, nachdem es im Juli 2015 unterzeichnet worden war.



US-Außenminister John Kerry, der wegen einer Beinverletzung sitzen muss, verabschiedet sich am 14. Juli 2015 in Wien vom iranischen Außenminister Javad Zarif, nachdem Zarif eine Erklärung des Atomabkommens in seiner Muttersprache Farsi verlesen hatte. (Außenministerium)

Die AIPAC fand im ehemaligen Präsidenten Donald Trump einen Verbündeten - dessen Wahlkampf in großem Umfang von Mitgliedern der pro-israelischen Lobby finanziert wurde, die gegen den JCPOA waren, insbesondere von Robert Mercer und Sheldon Adelson - und verdoppelte ihre Bemühungen, indem sie in den Monaten vor dem Ausstieg der USA aus dem Abkommen am 8. Mai 2018 Tausende von Lobbyisten in den Kongress schickte. Dies war eine der ersten großen politischen Kehrtwendungen und eine der folgenreichsten in Trumps Präsidentschaft.

Die von der AIPAC angeführte Israel-Lobby übt übermäßigen Einfluss auf alle Regierungsdiskurse und politischen Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Souveränität und den Rechten der Palästinenser aus. Stimmen zur Unterstützung der Palästinenser werden innerhalb der Regierung fast nie gehört – ein Verbot, das AIPAC über viele Jahrzehnte gepflegt hat.

Jegliche Kritik an Israel oder AIPAC wiederum wird als antisemitisch abgestempelt und schnell bestraft.

Die Kongressabgeordnete Ilan Omar beispielsweise wurde Anfang 2023 aus ihrem Amt im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten entlassen, weil Kommentare sie auf Twitter abgegeben hatte, in denen sie „die finanzielle Beziehung zwischen AIPAC“... und Mitglieder des Kongresses in Frage stellte.“



Trump spricht am 21. März 2015 bei AIPAC, Washington, DC. (Lorie Shaull, Flickr, [CC BY 2.0](#))

Ein aktueller *der Washington Post* Artikel mit dem Titel „Im israelisch-palästinensischen Kampf um die Beeinflussung des Kongresses gewinnt nur eine Seite“ beschreibt die beispiellose und konkurrenzlose Macht, die AIPAC über den öffentlichen Diskurs und letztendlich die amerikanische Politik hat:

„Pro-israelische Lobbyistengruppen und Einzelpersonen haben fast 31 Millionen US-Dollar an amerikanische Kongresskandidaten im Wahlzyklus des letzten Jahres gespendet – mehr als das Sechsfache der Spenden, die die Kandidaten von der Waffenrechtslobby erhielten – laut Open Secrets, einer gemeinnützigen Organisation in Washington, die die Wahlkampffinanzierung und Lobbying-Daten verfolgt.“

Bidens Besuch in Israel

Mit dieser Realität im Hinterkopf – eine gefährliche Realität angesichts des extremistischen Charakters von AIPAC – betrachten wir Bidens Besuch in Israel im letzten Monat.

Biden hat seit dieser Kriegskabinettsitzung zwei Reden gehalten, eine am 18. Oktober in Tel Aviv, die andere bei seiner Rückkehr nach Washington, als er am 20. Oktober eine Ansprache an die Nation hielt. In jeder Rede wiederholte der Präsident alle Gesprächsthemen und legte die Dogmen fest, die seit langem die Beziehungen der USA zu Israel prägen und die alle die israelischen Prioritäten unterstützen.

Es wurde nichts Neues geboten – keine moralische Klarheit, keine neue Vision, wie mit dem ursprünglichen moralischen Verbrechen umgegangen werden kann, das an den Palästinensern begangen wurde, als ihnen vor 75 Jahren ihr Heimatland genommen wurde, ein Landraub, der den nie endenden Kreislauf der Gewalt, den wir kennen, noch einmal erklärt.

Biden trat auf Befehl in Israel auf: Er wurde nach Tel Aviv gerufen und ist dem Ruf gefolgt, nur um zu legitimieren, was zutiefst illegitim ist, und um Israel politische Deckung zu geben, da es sich in einer Welt, in der nur wenige Nationen außerhalb des Westens die Verbrechen, die es jetzt begeht, sanktionieren, zunehmend allein gelassen fühlt.



Biden mit Netanjahu am 18. Oktober in Tel Aviv. (Das Weiße Haus, gemeinfrei)

Er sicherte Israel die bedingungslose Unterstützung der USA zu und versprach anschließend 14,3 Milliarden US-Dollar an neuer Militärhilfe – zusätzlich zu einem 10-Jahres-Paket von 38 Milliarden US-Dollar, das während der Obama-Jahre zugesagt wurde. Kurz gesagt, Biden hat Israel erlaubt, zu tun, was es will – und Israel tut genau das – einschließlich der Zerstörung von Gaza-Stadt und der Beseitigung aller Palästinenser im Norden des Territoriums.

Zwei Faktoren erklären dieses klägliche politische Versagen: Erstens ist dieser Präsident offensichtlich nicht in der Lage, Staatskunst in der erforderlichen Größenordnung zu leisten. Darüber hinaus bekundet er eine tiefe persönliche Affinität zur zionistischen Vision – dass Israel alle Länder des biblischen Palästina als sein Eigentum erobern soll – und keinen Anreiz, etwas anderes zu tun, als sich den Interessen Israels anzuschließen.

Wichtiger und direkter zu meinem Punkt, wobei Biden als nahezu perfektes Beispiel dient: Kein neues Denken und keine neue Politik ist jemals möglich, weil AIPAC die Wahlen, die Politik und die Politiker in den USA im Würgegriff hat.

„Man muss kein Jude sein, um Zionist zu sein“ pic.twitter.com/CJYaPAU6BX

— Marcus Ljunggren (@MarcusLjunggre4) [9. Oktober 2023](#)

Die Welt ist ein viel gefährlicherer Ort, viel mehr Palästinenser wurden getötet und die USA sind viel unsicherer seit Bidens Besuch in Israel. AIPAC ist dafür mehr oder weniger direkt verantwortlich.

Es dürfte nicht schwierig sein, die Schwere, ja die Gefährlichkeit der Krise in Westasien nach dem 7. Oktober zu übersehen. Die Region droht zu explodieren, und in den Vereinigten Staaten gibt es keine fähige Führung, was zum großen Teil daran liegt, dass ihre Außenpolitik von einer Interessengruppe geprägt wurde, die jahrzehntelang im Namen einer anderen Nation gearbeitet hat. Washingtons gedankenlose, pro-israelische Voreingenommenheit hat die politischen Eliten der USA so geblendet, dass niemand in Washington, und schon gar nicht Biden oder Außenminister Antony Blinken, zu verstehen scheint, dass eine seismische Verschiebung der globalen Macht stattfindet.

Kein Waffenstillstand mit Terroristen. Kein Waffenstillstand mit Hamas. <https://t.co/5IA-VCl2WM> pic.twitter.com/hf8e210H9H

— AIPAC | Schicken Sie ISRAEL an 24722 | #StandWithIsrael (@AIPAC) [10. November 2023](#)

Die Sicherheit und das Ansehen der USA in der Welt sind plötzlich prekärer als in ihrer gesamten Geschichte. Die USA erleiden Schaden – sie schaden sich ernsthaft selbst – durch ihre fortgesetzte unerschütterliche Unterstützung einer Nation, die so eindeutig außer Kontrolle ist und die von vielen Menschenrechtsorganisationen als Apartheidsstaat anerkannt wurde. Die Unterstützung Israels liegt nicht mehr im besten Interesse der Vereinigten Staaten, wenn dies überhaupt jemals der Fall war, und wird zu einer zunehmenden Belastung.

Wir können die Rolle des American Israel Public Affairs Committee bei all dem nicht länger übersehen. Sie tragen erhebliche Verantwortung für diesen globalen Umbruch und für den Schaden, den die USA erleiden, indem sie die Nation unterstützen, der AIPAC dient.

AIPAC und das Qibya-Massaker von 1953

Das 1954 als American Zionist Committee for Public Affairs gegründete AIPAC hatte von Anfang an eine dreifache Aufgabe: eine pro-israelische Agenda innerhalb der US-Regierung voranzutreiben; die öffentliche Meinung zur Unterstützung Israels zu formen; die Reihen innerhalb der amerikanisch-jüdischen Gemeinschaft zu schließen und so eine monolithische und vereinte jüdische Front zu schaffen, indem jeder Jude, der Israel kritisiert, zensiert und geächtet wird, egal was Israel tut. Die Mission des AIPAC war also von Anfang an dazu bestimmt, der amerikanischen Demokratie und Politik gleichermaßen zu schaden.

Freundliche Erinnerung daran, dass nichts davon passieren würde, wenn Amerika eine echte Demokratie wäre. <https://t.co/fYCHfDuIK9>

– Caitlin Johnstone (@caitoz) [10. November 2023](#)

Die Pro-Israel-Lobby, wie wir sie jetzt kennen, entstand als PR-Reaktion auf ein Massaker an Palästinensern im Dorf Qibya vor 70 Jahren im letzten Monat. Doug Rossinow, ein akademischer Historiker, beschrieb die Ereignisse in „Die dunklen Wurzeln von AIPAC, Amerikas pro-israelischer Lobby“, veröffentlicht am 6. März 2018 in *der Washington Post*:

„... Am 15. Oktober 1953 brach die Hölle los. Es verbreitete sich die Nachricht, dass eine Sondereinheit der israelischen Armee in das von Jordanien besetzte Westjordanland vorgedrungen sei und im palästinensischen Dorf Qibya ein Massaker verübt habe, bei dem mehr als 60 Zivilisten wahllos getötet worden seien, als Vergeltung für die Ermordung einer jüdischen Frau und ihrer beiden Kinder in Israel in der Nacht vom 12. Oktober.

Der Angriff spiegelte die israelische Politik wider... Premierminister David Ben-Gurion hatte sich auf eine Politik der Repressalien – absichtlich unverhältnismäßige militärische Angriffe auf die lokale arabische Bevölkerung – als Reaktion auf solche Angriffe festgelegt. Nach den Morden vom 12. Oktober wählten Ben Gurion und hochrangige Kollegen das nahegelegene Qibya, um Vergeltung zu üben.

Das *Time Magazine* veröffentlichte einen schockierenden Bericht über den vorsätzlichen, ja sogar beiläufigen Massenmord durch israelische Soldaten in Qibya - sie "lümmelten ... rauchten und scherzten". Die New York Times veröffentlichte ausführliche Auszüge aus einer UN-Kommission, die die israelischen Lügen über den Vorfall widerlegte."

Die Reaktion aus Washington erfolgte umgehend: Die Hilfe für Israel wurde ausgesetzt. Im UN-Sicherheitsrat unterstützten die USA eine Kritik an Israel. Dies geschah während der ersten Amtszeit von Präsident Dwight Eisenhower im Weißen Haus. Heute ist eine derartige Reaktion der USA auf israelische Verstöße gegen das Völkerrecht unvorstellbar – ein Beweis für den Erfolg von AIPAC.



Die US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen Linda Thomas-Greenfield (Mitte) besichtigte die israelischen Grenzen zu Gaza und dem Libanon und wurde am 16. November 2021 von IDF-Kommandeuren informiert. Sie besuchte auch die Iron Dome-Batterie und den Hisbollah-Tunnel und traf sich mit Verteidigungsminister Benny Gantz im Norden Israels. (US-Botschaft in Jerusalem, Flickr, CC BY 2.0)

Ben-Gurions Politik der asymmetrischen Vergeltung ist genau das, was jetzt in Gaza geschieht. Es ist die Umsetzung einer langjährigen israelischen Strategie, den Palästinensern maximale Verluste zuzufügen, um sie zur Unterwerfung zu zwingen oder sie, falls dies nicht gelingt, vollständig zu eliminieren. Es muss angemerkt werden, dass Amerika schweigt.

Dies ist der historische Kontext, den AIPAC erfolgreich aus dem öffentlichen Diskurs und Gedächtnis gelöscht hat. Als die Hamas am 7. Oktober ihren Angriff startete, konnte Israel als direkte Konsequenz leugnen, dass seine eigene Politik dazu beigetragen hat, die Voraussetzungen für den Hamas-Angriff zu schaffen.

Diese absichtliche Auslöschung der Geschichte ermöglicht es der Israel-Lobby, die öffentliche Wahrnehmung so zu verdrehen, dass die amerikanische Sympathie bei Israel liegt, während das Leid der Palästinenser weitgehend unsichtbar bleibt.

Treue schwören

Der Einfluss der AIPAC auf den politischen Prozess in den USA und innerhalb der Parteipolitik ist bekannt und gut dokumentiert. Niemand schafft es ins Weiße Haus, und nur sehr wenige werden in den Kongress gewählt, ohne Israel und der amerikanischen Israel-Lobby die Treue zu schwören. Nur wenige Politiker bleiben im politischen Amt, ohne den Forderungen der AIPAC nachzukommen.

Die Lobby gibt Millionen von Dollar aus, um ihre bevorzugten Kandidaten zu fördern, während sie jeden aggressiv untergräbt, der Kritik an Israel äußert oder sich um die Notlage der Palästinenser sorgt.

Nach und nach stören pro-palästinensische Demonstranten eine Anhörung des Justizausschusses des Repräsentantenhauses zum Thema Meinungsfreiheit auf dem Universitätsgelände.
pic.twitter.com/y5Pj1acEtI

– CSPAN (@cspan) [8. November 2023](#)

Offensichtlich sollte die Außen- und Innenpolitik der USA die amerikanischen Sicherheitsinteressen und die Bedürfnisse ihres Volkes widerspiegeln und darauf reagieren, und nicht die Bedürfnisse Israels. Es ist daher nicht verwunderlich, dass ein Hauptmerkmal der AIPAC-Propaganda die Fiktion ist, dass die Interessen der USA von Natur aus mit denen Israels übereinstimmen.

Um dies zu verstärken, fliegt AIPAC regelmäßig neue Kongressabgeordnete nach Israel, wo sie sich mit Regierungsbeamten in einem Prozess der Pro-Israel-Indoktrination treffen, um sich die weitere politische, finanzielle und militärische Unterstützung der USA zu sichern. In Wirklichkeit hat die unkritische Unterstützung Israels durch die USA die arabische Welt seit langem verärgert, die USA weniger sicher gemacht und war eines der Motive für die Anschläge vom 11. September.



Der zweite Gentleman Doug Emhoff (zweiter von rechts vor der Kamera) und hochrangige Mitarbeiter des Weißen Hauses treffen sich am 11. Oktober im Indian Treaty Room des Weißen Hauses mit einer Gruppe jüdischer Gemeindevorsteher, um ihre Unterstützung für Israel nach den Hamas-Angriffen vom 7. Oktober auszudrücken. (Weißes Haus, Oliver Contreras)

Der Einfluss der AIPAC reicht tief in die Legislative und Exekutive der US-Regierung, in US-Denkfabriken, in die außenpolitischen Eliten, in die Konzernmedien und in die Wissenschaft hinein - ein Phänomen, das von Mearsheimer und Walt ausführlich erforscht und dokumentiert wurde. In einem Arbeitspapier, das 2006 unter demselben Namen wie ihr Buch veröffentlicht wurde und hier verfügbar ist, sagten die Autoren Folgendes:

„. . . Ohne die Fähigkeit der Lobby, innerhalb des politischen Systems Amerikas effektiv zu arbeiten, wären die Beziehungen zwischen Israel und den Vereinigten Staaten weitaus weniger intim als heute.“

Siebzehn Jahre später liest sich das wie eine grobe Untertreibung. Die Israel-Lobby steuert effektiv die US-Außenpolitik in Westasien und schleust Milliarden von Dollar an Israel zur Unterstützung einer rassistischen zionistischen Agenda – ein System der Apartheid, laut UN und Amnesty International –, das die Vereinigten Staaten schwächt und unsere Innenpolitik untergräbt und Wohlfahrt und destabilisiert die gesamte Region.

Hier sind wiederum Mearsheimer und Walt:

„Wenn sich der Einfluss der Lobby auf die US-Wirtschaftshilfe für Israel beschränken würde, wäre ihr Einfluss möglicherweise nicht so besorgniserregend. Auslandshilfe ist wertvoll, aber nicht so nützlich wie die Tatsache, dass die einzige Supermacht der Welt ihre enormen Fähigkeiten im Namen Israels einsetzt. Dementsprechend hat die Lobby auch versucht, die Kernelemente der US-Nahostpolitik zu prägen. Insbesondere hat es erfolgreich daran gearbeitet, amerikanische Führer davon zu überzeugen, Israels fortgesetzte Unterdrückung der Palästinenser zu unterstützen und Israels wichtigste regionale Gegner – Iran, Irak und Syrien – sowie Gruppen wie die Hisbollah ins Visier zu nehmen.“

So wie wir es jetzt haben, ist die Unterstützung der USA für Israels brutale Zerstörung des Gazastreifens – sein Projekt der ethnischen Säuberung –, für das die USA jetzt an Kriegsverbrechen und Völkermord beteiligt sind – größtenteils auf jahrzehntelange AIPAC-Lobbybemühungen, insbesondere im Kongress, zurückzuführen. Der Einfluss der AIPAC ist so groß, dass sie die USA in ein abscheuliches Verbrechen gegen die Menschlichkeit verwickelt hat, das mit ziemlicher Sicherheit die amerikanische Sicherheit im In- und Ausland untergraben wird, da es droht, sich zu einem regionalen Konflikt auszuweiten. Keine Lobby sollte eine solche Macht haben.

Es ist aus mehreren Gründen sehr schwierig, Israel und die israelische Politik der USA zu kritisieren. Erstens ist die Medienberichterstattung über die Ereignisse in Westasien seit langem zugunsten Israels ausgerichtet, so dass es nahezu unmöglich ist, unvoreingenommene Informationen aus den Mainstream-Nachrichtenquellen zu erhalten.

In diesem Zusammenhang wurde, wie ich bereits erwähnt habe, der historische Kontext des Konflikts durch die Presse und das öffentliche

Gedächtnis ausgelöscht. Schließlich besteht eine der zynischeren Strategien der AIPAC darin, jeden, der Israel kritisiert, als Anti-Semite zu brandmarken – eine Anschuldigung, die sie gewöhnlich und offensichtlich nutzt, um abweichende Meinungen zu zensieren und zum Schweigen zu bringen.

NACHRICHTEN: Die Columbia University suspendiert Students for Justice in Palestine (SJP) und Jewish Voice for Peace (JVP) als offizielle Studentengruppen bis zum Ende des Herbstsemesters. <https://t.co/tTZbUYawC>

– Alex Kane (@alexbkane) [10. November 2023](#)

Eine Lösung behindern

Alles, was ich hier skizziere, hat es unmöglich gemacht, das Bedürfnis der Palästinenser nach einem sicheren Heimatland zu lösen, sei es eine Ein- oder Zwei-Staaten-Lösung. Bis dieses grundlegende Problem gelöst ist, wird die gesamte Region instabil bleiben, die Israelis werden niemals in Sicherheit sein, die Palästinenser, denen grundlegende Menschenrechte verweigert werden, werden weiterhin unter der israelischen Apartheid leiden und der palästinensische Widerstand wird seine sporadischen Angriffe fortsetzen – was alles die globale Stabilität und Sicherheit untergräbt.

Damit sich die Dinge ändern, brauchen die Vereinigten Staaten ein völlig neues Denken, eine neue Vision, eine völlig neue außenpolitische Agenda in Bezug auf den Staat Israel und Westasien. Dies wird jedoch erst dann der Fall sein, wenn AIPAC den Einfluss verliert, den es derzeit auf die gewählten Beamten und politischen Eliten Amerikas hat – und zwar auf allen Ebenen in Washington, innerhalb der Konzernmedien und der Wissenschaft – und gebrochen wird.

Es ist an der Zeit, den Schluss zu ziehen, dass AIPAC gebrochen werden muss. Von diesem Projekt hängen Frieden in Westasien und eine stabile Ordnung anderswo ab.

Meines Erachtens gibt es zwei Möglichkeiten:

Erstens muss ein helles Licht auf die Kriegsverbrechen Israels und seine seit langem bestehende Apartheidpolitik gerichtet werden.

Zweitens, und damit zusammenhängend, muss die Geschichte, die ausgelöscht wurde, wieder zum Leben erweckt werden - die Geschichte des Zionismus, der Gründung Israels und der anhaltenden und systematischen Gewalt, die gegen das palästinensische Volk verübt wurde.

Gleichzeitig müssen sich die USA mit der historischen Präsenz und dem Einfluss des christlichen Zionismus auseinandersetzen, einer Bewegung, die den Einfluss von AIPAC aufrechterhält, da sie die Ausweitung illegaler israelischer Siedlungen ermöglicht.

Das von mir beschriebene Projekt ist keineswegs einfach zu verwirklichen. Es wird eine unermüdliche und nachhaltige Kampagne erfordern: in den sozialen Medien, im unabhängigen Journalismus und in der politischen Arena, ein Projekt, das tief in die amerikanische Gesellschaft und Politik vordringen kann.

Es ist eine Anstrengung, die jeder von uns entsprechend seinen Fähigkeiten und seinem Einfluss unternehmen kann. Es erfordert unter anderem Zeit und Mut, auch den Mut, den Vorwurf des Antisemitismus zu wagen.

Letztendlich könnte es sein, dass das Verhalten Israels selbst den Einfluss von AIPAC letztendlich brechen wird. Menschen auf der ganzen Welt, auch in Amerika, können jetzt ebenso deutlich wie nach dem Qibya-Massaker im Jahr 1953 erkennen, dass das Verhalten Israels weder rational noch gerecht ist und dass es sich um ein absichtliches Programm zur ethnischen Säuberung handelt.

Vor allem aber müssen Amerika – und die einfachen Amerikaner – eine ausgewogenere und kritischere Perspektive gegenüber Israel wiedergewinnen, eine, die bereits vor der Einführung von AIPAC vorherrschte.

Cara MariAnna veröffentlicht einen Substack-Newsletter, *Our Journey*. Sie ist Malerin und hat einen Ph.D. in Amerikanistik.

Die Originalversion dieses Artikels wurde von The Floutist veröffentlicht.